

Gewächse der Seele

31. März bis 4. August 2019

"Gewächse der Seele - Pflanzenfantasien zwischen Symbolismus und Outsider Art" lautet der Titel eines vom 31. März bis 4. August 2019 stattfindenden interdisziplinären und inklusiven Kooperationsprojekts. Das Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen, die Sammlung Prinzhorn in Heidelberg, zeitraumexit in Mannheim, sowie die Galerie Alte Turnhalle in Bad Dürkheim und das Museum Haus Cajeth in Heidelberg werden die Bedeutung der Pflanze als Projektionsfläche von seelischen Zuständen in verschiedenen Kontexten thematisieren.

Die historische Verwurzelung des Themas werden das Wilhelm-Hack-Museum und die Sammlung Prinzhorn vorstellen. Das Ausstellungskapitel in Ludwigshafen präsentiert erstmals eine umfassende Ausstellung, die Werke zwischen Symbolismus und Surrealismus Arbeiten gegenüberstellt, die außerhalb der anerkannten Kunstproduktion entstanden sind. Gezeigt werden Werke von Künstlerinnen und Künstlern wie Mikalojus Konstantinas Čiurlionis, William Degouve de Nuncques, Max Ernst, Barbara Honywood, Paul Klee, Hilma af Klint, František Kupka, Séraphine Louis, Odilon Redon und anderen. Betont wird dabei die Bedeutung von Symbolismus und Surrealismus als Vorbedingung für die Entdeckung von mediumistischer Kunst und der "Bildneri der Geisteskranken". Zugleich hinterfragt die Schau die feste Abgrenzung von etablierter Kunst und Outsider Art und unterstreicht die fließenden Übergänge der Kunstproduktionen unter ganz unterschiedlichen Voraussetzungen.

Titelbild: Séraphine Louis, Grappes de Raisin (Weintrauben), entstanden zirka 1930, Privatsammlung, Courtesy; Galerie Dina Vierny, Paris.